

3. März 2006

# Rohre in Flüssigboden

Küllmer-Bau Träger des Innovationspreises Werra-Meißner

Von Harald Sagawe

**WERRA-MEISSNER.** Das Wehretaler Unternehmen Küllmer-Bau ist gestern Abend in Witzzenhausen mit dem Innovationspreis Werra-Meißner ausgezeichnet worden. Landrat Dieter Brosey überreichte die Skulptur an die Traditionsfirma aus Reichensachsen, die von Horst Küllmer geführt wird. Der mit insgesamt 12500 Euro dotierte

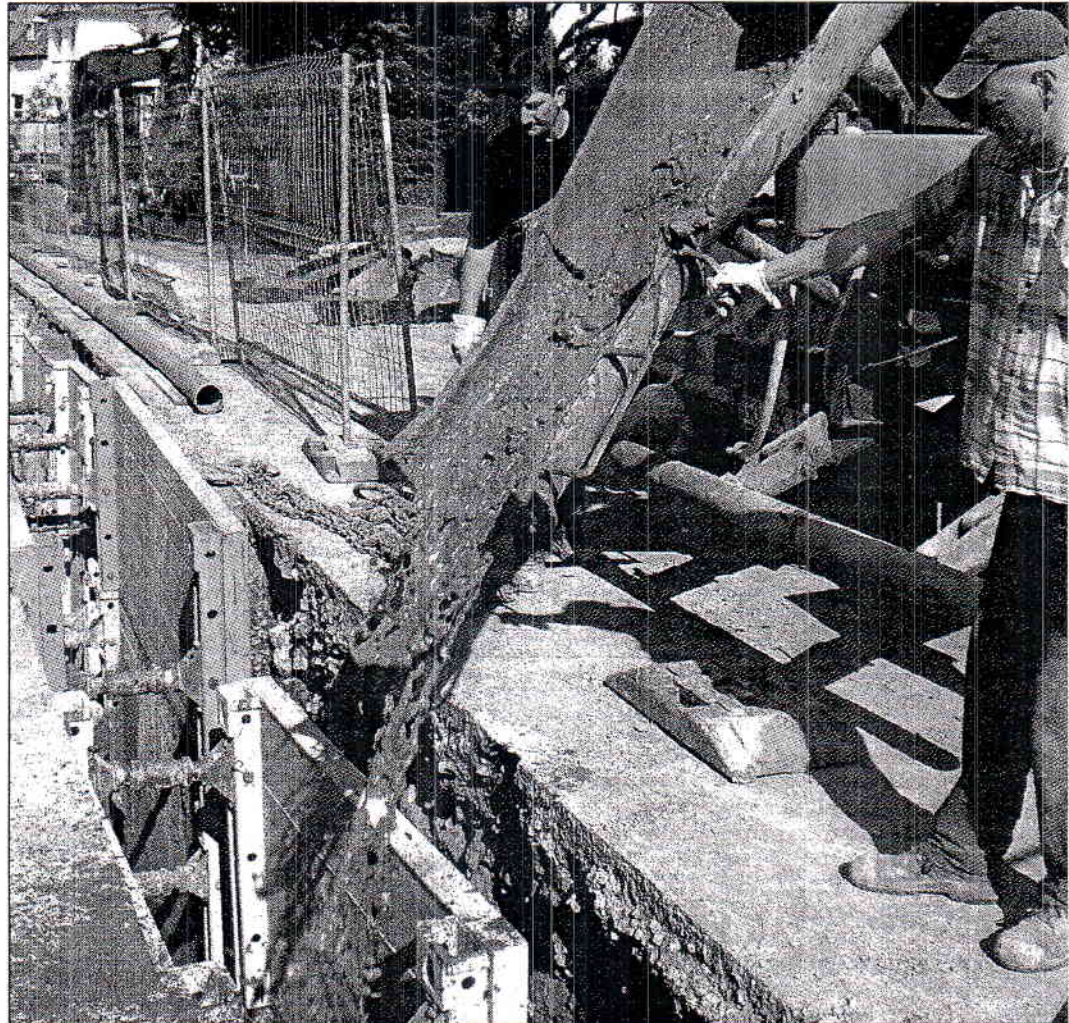


Preisträger  
Horst Küllmer

Preis wurde gestern erst zum zweiten Mal verliehen. Erster Preisträger war vor zwei Jahren die Eschweger Firma Gerloff. Küllmer-Bau hat ein Verfahren und eine mobile Anlage zur Herstellung von Flüssigboden entwickelt

und damit einen neuen Standard bei der Verlegung von Rohren im Erdreich gesetzt. Mit der neuen Methode können Leitungssysteme kostengünstiger verlegt werden, der Lärm von Verdichtungsmaschinen wird erheblich reduziert und gleichzeitig werden Ressourcen geschont, weil der gesamte Erdaushub wiederverwendet werden kann.

Der zweite Preis geht an die Firma Werkzeug- und Formbau Schmidt in Sontra für die Entwicklung eines Spezialwerkzeuges. Erst damit ist es gelungen, ein Autobauteil vollständig aus glasfaserverstärktem Kunststoff herzustellen, das bis dahin aus Metall gefertigt wurde. Zwei Unternehmen wurden mit dem



**Ein Verfahren** und eine mobile Anlage zur Herstellung von Flüssigboden hat das Wehretaler Unternehmen Küllmer-Bau entwickelt und damit den ersten Preis gewonnen.

dritten Preis geehrt: Göpel Genetik in Herleshausen und die Dreschflegel-Gesellschaft in Witzzenhausen. Göpel Genetik ist es gelungen, durch gezielte Kreuzungen Kühe ohne Hörner zu züchten. Die Dreschflegelgesellschaft züchtet als einziger Betrieb in Deutschland Saatgut

nach zertifizierten ökologischen Gesichtspunkten und setzt sich besonders für die Erhaltung von alten Kulturpflanzen ein.

32 Unternehmen aus dem gesamten Werra-Meißner-Kreis haben mit 33 Bewerbungen an dem Wettbewerb um den Innovationspreis teilgenommen. Der

wird im zweijährigen Rhythmus von der Wirtschaftsförderungsgesellschaft in Zusammenarbeit mit der Sparkasse, der Volks- und Raiffeisenbank sowie dem Kreis ausgeschrieben. Als Festredner hatte sich gestern Abend im Bürgerhaus in Witzzenhausen Dr. Ludwig Georg Braun, Präsident des Deutschen Industrie- und Handelskammertages und Vorstandsvorsitzender vor Braun Melsungen angesagt. Er beschäftigte sich mit der Frage „Wissenschaft, Technologie, Innovation - ist der Standort Deutschland für die Zukunft gerüstet?“

Die Arbeiten und Projekte der Wettbewerbsteilnehmer werden in einer Dokumentation vorgestellt, die bei der Sparkasse sowie bei der Volks- und Raiffeisenbank zu bekommen ist.